

## Perikopen (Evangelienstellen) in der Menschenweihehandlung (Messe)

24.6.	Johanni	Mk 1, 1-11
29.6.		Mk 1, 1-11
6.7.		Joh 3,22-36
13.7.		Mt 11, 1-15
20.7.		Mt 14, 1-12
27.7.	Zwischenzeit	Mk 8, 27-38
3.8.		Mt 7, 1-14
10. 8.		Lk 15, 11-32
17.8.		Lk 9, 1-17
24.8.		Lk 18, 35-43
31.8.		Mk 7, 31-37
7.9.		Lk 10, 25-37
14. 9.		Lk 17, 5-19
21.9.		Mt 6, 19-34
28.9.		Lk 7, 11-17
29.9.	Michaeli	Mt 22, 1-14
5.10.		Mt 22, 1-14
12.10.		Eph 6, 10-19
19.10.		Apok 12, 1-18
26.10.		Apok 19, 11-16
2.11.	Zwischenzeit	Apok 1, 9-20
9.11.		Apok 3, 1-6
16.11.		Apok 14, 1-5

### Abwesenheiten von Pfr. Johannes Beurle:

7.7. - 12.7.	Sommerurlaub
11.8. - 23.8.	Sommerurlaub
10.10. - 12.10.	Regionaltagung in Budapest
27.10. - 31.10.	Herbstferien
10.11. - 13.11.	Regionalsynode in Prag

### Gemeindehaus:

Am Sonnengrund 2,  
9260 Moosburg – St- Peter

### Pfarrer:

Johannes Beurle  
Messendorfberg 64, 8042 Graz  
Tel. 0316 810 337  
Mobil: 0681 10234816  
[johannes.beurle@christengemeinschaft.org](mailto:johannes.beurle@christengemeinschaft.org)

### Kassierin:

Barbara Dedenbach  
Mobil: 0650 – 68 230 13  
Mail: [barbara.dedenbach@aon.at](mailto:barbara.dedenbach@aon.at)

### Bankverbindung:

Sparkasse Feldkirchen  
BLZ: 20702  
Konto-Nr. 200-002293  
(Beiträge, Spenden, Kasualien)  
(IBAN: AT752070200200002293)  
Konto-Nr. 25-020983  
(für Tilgung der Bauschulden)  
(IBAN AT592070200025020983)

Webseite: [www.christengemeinschaft.at](http://www.christengemeinschaft.at)

**Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen!**

**Die Christengemeinschaft finanziert sich ausschließlich durch freie Zuwendung ihrer Mitglieder und Freunde.**

# Die Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung

## Gemeinde in Kärnten



John the Baptist  
David Nisensky

**SOMMER – MICHAELI**  
August 2025 bis November 2025

Liebe Gemeinde,

das Pfingstfest ist auch die Geburtsstunde der christlichen Kirche. Und es wird deutlich: eine echte Gemeinschaft entsteht durch die Hinwendung zum Göttlichen. Wenn sich Menschenherzen für die göttlichen Ziele entflammen, wird der heilige Geist herangezogen und macht, dass sich die Menschen plötzlich verstehen. Moral ist nichts, was sich nur zwischen Menschen abspielt. Würde man das behaupten, wäre es, als würde man sagen, wenn der Mond die Erde bescheint, wäre es nur etwas zwischen Erde und Mond. Dass erst die Sonne den Mond bescheinen muss, vergisst man leicht. So scheint uns die Quelle der Moralität vom Himmel ins Herz. Im Kontakt mit anderen Menschen kann sie dann aufleuchten. Das vergisst man leicht, wenn man Religionsunterricht durch Ethik ersetzen möchte. Johannes der Täufer ruft die Menschen dazu auf, sich dieser himmlischen Quelle der Moral bewusst zu werden. In jedem Gottesdienst verbinden wir uns mit dieser Quelle. Aber dann will die Moralität, die Menschlichkeit durch uns im Alltagsleben zum Leuchten gebracht werden. In diesem Sinne eine lichtvolle Johanni- und Sommerzeit!

Ihr



## ZWISCHENZEIT

**Sonntag, 3. August**

10:00 Uhr

**Die Menschenweihehandlung**

11:15 Uhr

**„Gemeinde im Gespräch“**

mit Pfr. Siegfried Ostheim

**Samstag, 6. September**

10:00 Uhr

**Die Menschenweihehandlung**

(für den verstorbenen Otto Simak)

11:15 Uhr

**„Trauma - Kampf mit dem inneren Drachen“**

Einführung und Gespräch mit Pfr. J. Beurle

**Montag, 15. September, 10:00 Uhr**

Gemeinsame Arbeit an

**Evangelium -Gemeinde - Zukunft**

## MICHAELI

**Samstag, 4. Oktober**

10:00 Uhr

**Die Menschenweihehandlung**

11:15 Uhr

**„Die Menschenweihehandlung - ein Weg über die Schwelle“**

Einführung und Gespräch

mit Pfr. Johannes Beurle

**Montag, 20. Oktober, 10:00 Uhr**  
Gemeinsame Arbeit an  
**Evangelium -Gemeinde - Zukunft**

**Sonntag, 26. Oktober**

10:00 Uhr

**Die Menschenweihehandlung**

11:15 Uhr

**„Was uns innerlich stark macht...“**

Einführung und Gespräch

mit Pfr. Johannes Beurle

## ZWISCHENZEIT

**Montag, 3. November, 10:00 Uhr**  
Gemeinsame Arbeit an  
**Evangelium -Gemeinde - Zukunft**

**Sonntag, 16. November**

10:00 Uhr

**Die Menschenweihehandlung**

11:15 Uhr

**„Tod und Sterben - wie begleiten unsere Rituale die verstorbene Seele und was gibt es zu bedenken?“**

Einführung und Gespräch

mit Pfr. Johannes Beurle